

Wir fordern für Potsdam:

L

**ERSTENS:**

ein umfassendes Gesamtkonzept (für Wohnungsbau, Verkehr, Schulen), an dessen Erarbeitung die Bürger beteiligt werden.

**ZWEITENS:**

sich grundlegend um mehr Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu kümmern.

**DRITTENS:**

kleine und mittlere Unternehmen tatkräftiger zu unterstützen.

**VIERTENS:**

die EWP zu 100 % wieder in städtische Hand zurückzuführen.

**FÜNFTENS:**

die Stadtentsorgung Potsdam (STEP) wieder zu 100 % in städtische Hand zurückzuführen.

**SECHSTENS:**

die undemokratischen und intransparenten Schattenhaushalte abuschaffen.

**SIEBTENS:**

allen Kindern differenzierte, hochwertige Bildungsangebote zu offerieren.

**ACHTENS:**

das generationsübergreifende Zusammenleben zu fördern.

**NEUNTENS:**

den Einsatz der zahlreichen Potsdamer Vereine und Ehrenamtlichen zu unterstützen.

**ZEHNTENS:**

die klassischen Kulturangebote mindestens ebenso zu fördern wie die freie Kultur und die kreative Szene.

Mehr Informationen finden Sie im Internet:

[www.buergerbuendnis-potsdam.de](http://www.buergerbuendnis-potsdam.de)

Für die Stadt.  
Für die Bürger.  
Für die Sache.

*Bürger, der: Stadtbewohner, im Mittelalter: Stadtverteidiger  
Bündnis, das: Zusammenschluss, Gemeinschaft*

*Bürgerbündnis Potsdam: Zusammenschluss von Stadtbewohnern, die die Anliegen der Bürger der Stadt verteidigen.*



Bürgerbündnis Freier Wähler e.V. Potsdam  
Zimmer 3.091  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81  
14469 Potsdam

Tel: 0331 289-3055

E-Mail: [buengerbuendnis@rathaus.potsdam.de](mailto:buengerbuendnis@rathaus.potsdam.de)

[www.buergerbuendnis-potsdam.de](http://www.buergerbuendnis-potsdam.de)

# Bürger ins Rathaus wählen!

Ihre Kandidaten für:  
**Nördliche Innenstadt, Berliner  
Vorstadt, Nauener Vorstadt,  
Groß Glienicke, Sacrow  
(Wahlkreis 1)**

Aus Liebe  
zu Potsdam.

## Bürgerbündnis Potsdam

Imke Eisenblätter  
Potsdamer Tafel



„Ich engagiere mich für das Bürgerbündnis, weil mir die Potsdamer am Herzen liegen. Hier wird offen diskutiert, und ich kann meine Kompetenz einbringen. Mich für soziale Projekte einzusetzen, gehört für mich zum Potsdamer Alltag dazu.“

L

Als ich neu nach Potsdam kam, wollte ich neben meinem Beruf Menschen helfen, denen es nicht so gut geht, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Jetzt ist das Ehrenamt meine Berufung geworden: Ich bin Schatzmeisterin und Büroleiterin der Potsdamer Tafel. Ich koordiniere auch das Büro von Kultür Potsdam, einem Verein, der Menschen mit geringem Einkommen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen ermöglicht. Die vielen Ehrenamtlichen machen Potsdam zu einem lebendigen und gerechten Ort. Ich setze mich für die unbürokratische Förderung dieses wichtigen sozialen Faktors dieser Stadt ein.

**Vita**

- geboren 1967 in Niedersachsen
- verheiratet seit 19 Jahren, zwei Töchter (15 und 18)
- gelernte Steuerfachgehilfin und Handelsfachwirtin
- mehr als 10 Jahre selbstständige Unternehmerin
- jetzt: Potsdam „forever“!

**Engagement**

- Potsdamer Tafel und Kultür Potsdam

## Christian Wendland Architekt und Autor



*„Potsdam ist einzigartig, eine Stadt mit Charakter, für die es sich lohnt, sich als Bürger zu engagieren, unabhängig von Parteizugehörigkeit und Ideologie. Deshalb mache ich beim Bürgerbündnis mit.“*

Ich kenne Potsdam seit 1945. Der Stadt sind viele Wunden zugefügt worden – aus Ideologie heraus, aus blindem Machtstreben, aus Ignoranz für die historischen Qualitäten in dieser Stadt. Nun geht es darum, die Gegenwart mit der Vergangenheit zu verbinden; nicht eines gegen das andere auszuspielen, nicht DDR gegen Barock, Moderne gegen Historie. Im Miteinander, im respektvollen Umgang liegt die Zukunft Potsdams. Für die Veränderungen müssen jetzt behutsam die richtigen Weichen gestellt werden.

### Vita

- geb. in Berlin, in Potsdam seit 1945
- Architekt – Atelier für Bauerhaltung u. Denkmalpflege
- Mitherausgeber von Potsdamlife

### Engagement

- Vorstandsmitglied der Brandenburgischen Architektenkammer und Mitglied BDA
- Stellv. Vorsitzender Stadtschlossverein
- Bürgerinitiativen Mitterschön, Lustgarten, Brauhausberg

## Matthias Müller Ing.-Ökonom, freier Journalist



*„Das Bürgerbündnis steht über Parteidisziplin, und ich finde es gut, dass man unserem Wählerbündnis auch noch 2014 die Entwicklung aus der Oppositionsbewegung der damaligen DDR anmerkt. Die Mitglieder gehen allesamt freundlich und respektvoll miteinander um – das macht das Bürgerbündnis auch für Neupotsdamer attraktiv.“*

Junge Familien hoffen in dieser schönen Stadt auf bezahlbaren Wohnraum, ein kinderfreundliches Umfeld und wollen eine Stadtpolitik, die an unsere Zukunft denkt. Verschwendung von begrenzten Ressourcen und engstirnige und kurzfristige Lösungen sind nicht gefragt. Wir brauchen Menschen, die Fantasievolles wagen, den Mut haben, ungewöhnliche Wege zu beschreiten und dabei offen für andere Meinungen über Parteigrenzen hinaus sind.

### Vita

- Jahrgang 1952, in Potsdam geboren und geblieben
- leidenschaftlicher Fahrradfahrer und Musikliebhaber
- studierter Ingenieur-Ökonom, freiberuflicher Musik-Rezensent
- seit 40 Jahren verheiratet
- Vater von 4 Kindern

## Petra Huse Gastronomin



*„Meckern kann jeder. Aber aktiv das Geschehen in der Stadt mitzugestalten, ist eine echte Aufgabe. Deshalb bin ich beim Bürgerbündnis dabei.“*

In Potsdam gibt es sehr viele kleine und mittlere Betriebe. Sie werden von der Politik oft ignoriert oder gar vergessen. Mir ist es wichtig, dass ich mich für die Interessen der Betriebe dieser Größenordnung auf kommunaler Ebene einsetzen kann. Denn auch diese Betriebe bilden das Rückgrat der Potsdamer Wirtschaft.

### Vita

- 1957 geboren in Berlin-Charlottenburg
- 1976 Abitur, anschließend Lehramtsstudium der Germanistik und Sportwissenschaften, FU Berlin
- seit 1990 selbstständig in der Gastronomie
- seit 1998 in Potsdam
- seit 2005 Schiffseignerin und Gastronomin auf dem Schiff John Barnett

### Engagement

- Bürgerverein Freies Tor

## Gerhardt Arndt Wasserwirtschaftsingenieur



*„Potsdam ist eine preußische Stadt, und die preußischen Tugenden haben stets mein Handeln bestimmt. Es geht mir darum, das geistig-kulturelle und das architektonische Flair der ehemaligen Residenzstadt zu erhalten und fortzuführen. Für mich ist das Bürgerbündnis die einzige Organisation, die dieses Anliegen im Sinne der Einwohner parteiübergreifend gestalten kann.“*

In Potsdam geht es immer wieder um preiswerten Wohnraum. Dazu sollten alle Stadtteile, vor allem die nördlichen Ortsteile, mit einbezogen werden. Auch die Senioren sind eine wichtige Gruppe! Thema Stadtentwicklung: Mehr Gewerbeflächen sind wichtig, denn schließlich prosperiert die Stadt, wenn sich hier Unternehmen ansiedeln können; zusätzlich entstehen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Auch eines meiner Anliegen: Der Verkehr, insbesondere der Durchgangsverkehr, sollte bürgerfreundlicher gelöst werden.

### Vita

- geboren 1948 in Genthin
- 1969 Studium Universität Dresden
- seit 1973 in Potsdam
- Diplomingenieur für Wasserwirtschaft
- 1984–1990 und 1998–2008 Stadtverordneter (FDP)

### Engagement

- Mitglied Brandenburgische Ingenieurkammer
- Mitglied Bürgerbündnis seit 2008